

Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen

Robeco 3D EM Equity UCITS ETF

Dieses Dokument liefert Ihnen Informationen über diesen Fonds in Bezug auf die Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR). Es handelt sich nicht um Marketingmaterial. Die Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen das Verständnis der nachhaltigkeitsbezogenen Eigenschaften und/oder Ziele und Risiken dieses Fonds zu erleichtern. Es wird Ihnen empfohlen, sie in Verbindung mit anderen relevanten Unterlagen über diesen Fonds zu legen, damit Sie eine gut informierte Anlageentscheidung treffen können.

(b) Kein nachhaltigkeitsbezogenes Anlageziel

Dieses Finanzprodukt fördert ökologische oder soziale Merkmale, hat aber nicht nachhaltige Anlagen zum Ziel.

Erklären Sie, wie die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen in Tabelle 1 von Anhang I und alle relevanten Indikatoren in Tabelle 2 und 3 von diesem Anhang I berücksichtigt werden, wenn der Fonds die Absicht hat, mindestens eine nachhaltige Anlage vorzunehmen.

Der Fonds berücksichtigt wichtige nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren laut Anlage I zur delegierten Verordnung, die die SFDR ergänzt.

Vor der Anlage werden die folgenden wichtigen nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren betrachtet:

- Über die angewendeten normativen und aktivitätsbasierten Ausschlüsse werden die folgenden wichtigen nachteiligen Auswirkungen (PAI) berücksichtigt:
 - Engagements in Unternehmen mit Aktivitäten im Sektor für fossile Brennstoffe (PAI 4, Tabelle 1)
 - Verstöße gegen die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen und die Richtlinien für multinationale Unternehmen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) (PAI 10, Tabelle 1)
 - Aktivitäten, die sich negativ auf biodiversitätssensible Gebiete auswirken (PAI 7, Tabelle 1). Die Berücksichtigung dieser wichtigen nachteiligen Auswirkung ist gegenwärtig auf die Anwendung von Ausschlüssen für Palmölproduzenten und für Verstöße gegen die UNGC, die UNGP und die OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen mit Bezug zu Biodiversität beschränkt.
 - Engagements in umstrittenen Waffen (Landminen, Streumunition, chemische Waffen) (PAI 14, Tabelle 1)
- Über die Leistungsziele des Fonds in Bezug auf den ökologischen Fußabdruck werden die folgenden wichtigen nachteiligen Auswirkungen (PAI) berücksichtigt:
 - CO₂-Bilanz (PAI 2, Tabelle 1)
 - Indikatoren für Wasser und Abfall (PAI 7-9, Tabelle 1). Der Fondsmanager ist bestrebt, in den Bereichen Wasser und Abfall eine bessere Performance als die Benchmark zu erzielen, was bedeutet, dass das Engagement tendenziell auf Unternehmen ausgerichtet ist, die in diesen Bereichen eine stärkere Performance erzielen.

Nach der Anlage werden die folgenden wichtigen nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt:

- Über die Anwendung der Richtlinie zum Abstimmungsverhalten werden die folgenden wichtigen nachteiligen Auswirkungen (PAI) berücksichtigt:
 - Treibhausgasemissionen (PAI 1, Tabelle 1)
 - CO₂-Bilanz (PAI 2, Tabelle 1)
 - THG-Intensität der Unternehmen, in die investiert wird (PAI 3, Tabelle 1)
 - Engagements in Unternehmen mit Aktivitäten im Sektor für fossile Brennstoffe (PAI 4, Tabelle 1)
 - Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen (PAI 5, Tabelle 1)
 - Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensivem Sektor (PAI 6, Tabelle 1)
 - Verstöße gegen die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen und die Richtlinien für multinationale Unternehmen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) (PAI 10, Tabelle 1)
 - Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen für die Überwachung der Einhaltung der Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen (PAI 11, Tabelle 1)
 - Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle (PAI 12, Tabelle 1)
 - Geschlechtervielfalt in Führungsgremien (PAI 13, Tabelle 1)

- Über das Entity-Engagement-Programm des Fondsmanagers werden die folgenden PAIs berücksichtigt:
- Alle mit dem Klima und anderen Umweltbelangen verbundene Indikatoren (PAI 1-9, Tabelle 1)
- Verstöße gegen die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen und die Richtlinien für multinationale Unternehmen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) (PAI 10, Tabelle 1)
- Darüber hinaus können auf der Grundlage einer jährlichen Prüfung der Leistung durch die Portfoliomanager und einer quantitativen Prüfung der Leistung des Fondsmanagers bei allen obligatorischen und freiwilligen Indikatoren die Beteiligungen des Fonds mit nachteiliger Auswirkung für die aktive Einflussnahme ausgewählt werden.

Weitere Informationen sind im [Principal Adverse Impact Statement von Robeco](#) zu finden.

Werden die nachhaltigen Anlagen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, einschließlich der Grundprinzipien und Rechte aus den acht Kernübereinkommen, die in der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit festgelegt sind, und aus der Internationalen Charta der Menschenrechte, in Einklang gebracht?

Die nachhaltigen Anlagen werden mithilfe der Ausschlussrichtlinie von Robeco und des Robeco SDG Frameworks mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang gebracht.

(c) Ökologische oder soziale Eigenschaften des Finanzprodukts

Welche ökologischen oder sozialen Eigenschaften bewirbt das Finanzprodukt?

Der Teilfonds weist die folgenden ökologischen/sozialen Eigenschaften auf:

1. Der Fonds bewirbt das Erreichen eines erheblich kleineren ökologischen Fußabdrucks im Vergleich zum allgemeinen Marktindex, dem MSCI Emerging Markets Index (der „Benchmark“) (20 % weniger CO₂, Wasser und Abfall).
2. Der Fonds hat einen erheblich besseren gewichteten durchschnittlichen ESG-Score als die Benchmark.
3. Der Fonds bewirbt Investitionen in ein Portfolio, die erhebliche Beeinträchtigungen der Nachhaltigkeitsziele der UN (SDGs) vermeiden.
4. Der Fonds nutzt bestimmte ökologische und soziale Mindestabsicherungsmaßnahmen durch Anwendung von Ausschlusskriterien im Hinblick auf Produkte und Geschäftspraktiken, die nach Ansicht des Portfoliomanagers schädlich für die Gesellschaft und nicht kompatibel mit nachhaltigen Anlagestrategien sind, wie beispielsweise umstrittene Waffen und fossile Brennstoffe. Durch seine Ausschlusspolitik schränkt der Fondsmanager Investitionen in Unternehmen, die im Bereich thermischer Kohle tätig sind, durch mehrere Kategorien ein. Außerdem sind Investitionen in Unternehmen, die an Ölsanden und Ölproduktion in der Arktis beteiligt sind, durch die klimabezogenen Ausschlusskategorien eingeschränkt. Diese Ausschlusskategorien sind Teil des Ansatzes des Fondsmanagers für die SFDR-PAI-Indikatoren in Bezug auf Treibhausgasemissionen und beziehen sich auf die geförderten ökologischen Merkmale des Fonds.
5. Der Fonds fördert die Einhaltung und Geschäftsausübung im Einklang mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, den Arbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPs), dem Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) und den Leitlinien der OECD für multinationale Unternehmen.
6. Der Fonds investiert zwar nur in Unternehmen, die ein Mindestmaß an guter Unternehmensführung praktizieren, nutzt aber auch die Stimmrechtsvertretung bei Hauptversammlungen zur Förderung weiterer guter Unternehmensführungspraktiken und nachhaltiger unternehmerischer Handlungsweisen, die zur Schaffung von langfristigem Shareholder Value beitragen. Dazu gehört auch die aktive Ausübung der Stimmrechte zu sozialen und ökologischen Themen in Übereinstimmung mit der Proxy Voting Policy des Fondsmanagers, z. B. durch die Nutzung der Stimmrechte zur Ablehnung von Empfehlungen des Managements in Fällen schlechter Praktiken der Unternehmensführung, bei Vorschlägen, die nicht im besten Interesse der langfristigen Anteilinhaber sind, und bei allen anderen Vorschlägen, die nicht mit

den strategischen Grundsätzen des Fondsmanagers übereinstimmen. Der Fondsmanager richtet sich in seiner Proxy Voting Policy nach den international anerkannten Grundsätzen des International Corporate Governance Network (ICGN). Die ICGN-Grundsätze beschreiben die Verantwortlichkeiten von Führungsgremien und Anteilhabern und zielen darauf ab, den Dialog zwischen den beiden Parteien zu verbessern. Sie verkörpern den Auftrag des ICGN, wirksame Governance-Standards anzuregen und zu fördern, um effiziente Märkte weltweit voranzubringen. Weitere Informationen zu den Richtlinien des Fondsmanagers für die Stimmrechtsvertretung finden Sie unter folgendem Link: <https://www.robeco.com/en-int/sustainable-investing/influence/proxy-voting-guidelines>. Weitere Informationen zum Ansatz und zu den Richtlinien des Fondsmanagers für die Stimmrechtsvertretung finden Sie unter folgendem Link: <https://www.robeco.com/files//docm/docu-stewardship-approach-and-guidelines.pdf>.

(d) Anlagestrategie

Welche Anlagestrategie wird angewendet, um die vom Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Eigenschaften zu erreichen?

Der Fonds wird aktiv verwaltet und wendet die „3D“-Anlagestrategie des Fondsmanagers an, die darauf abzielt, Risiko, Rendite und Nachhaltigkeit im Portfolio des Fonds zu berücksichtigen. Das Portfolio des Fonds wird mithilfe eines quantitativen Prozesses optimiert, um Renditen über der Benchmark, bessere Nachhaltigkeitsmerkmale als die Benchmark und ein Risikomanagement im Vergleich zur Benchmark zu erreichen. Die drei Dimensionen Risiko, Rendite und Nachhaltigkeit werden in dem firmeneigenem quantitativen Aktienranking-Modell des Fondsmanagers zusammen berücksichtigt.

Die Strategie integriert auf laufender Basis Nachhaltigkeitsindikatoren als Bestandteil des Verfahrens für die Aktienausswahl. Der Teilfonds wendet unter anderem normen- und aktivitätsbasierte Ausschlüsse, die Good Governance Policy sowie das SDG Framework von Robeco an und berücksichtigt wichtige nachteilige Auswirkungen im Investmentprozess. Weitere produktspezifische Informationen sind auf unserer Website zu finden.

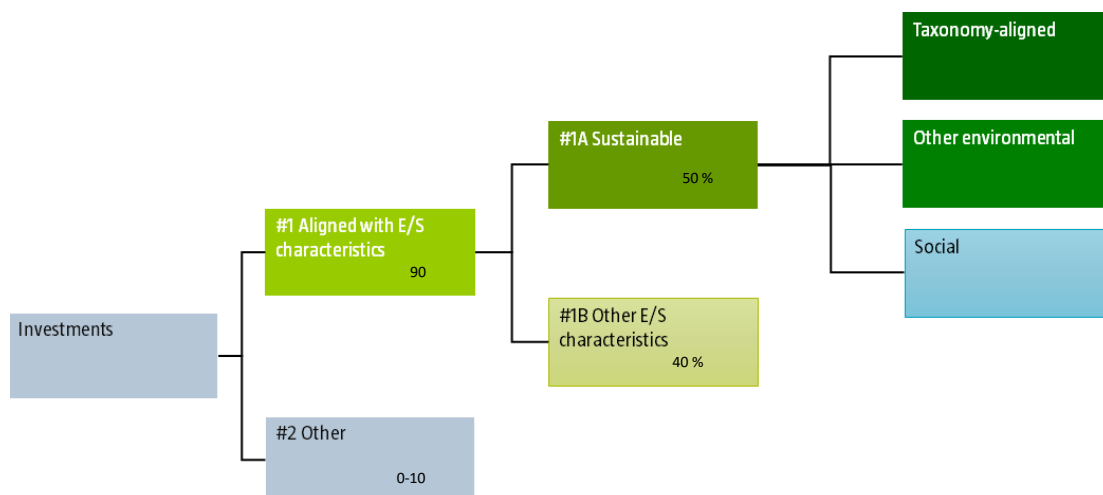
Welche Richtlinien gibt es für die Beurteilung guter Unternehmensführungspraktiken der für ein Investment in Frage kommenden Unternehmen, unter anderem in Bezug auf solide Managementstrukturen, die Beziehungen zu Mitarbeitern, die Entlohnung des Personals und die Einhaltung von Steuervorschriften?

Robeco hat eine Good Governance Policy für die Beurteilung guter Unternehmensführungspraktiken von Unternehmen. Auf den Fonds wird die Good Governance Policy von Robeco angewendet. Weitere Informationen sind in der [Good Governance Policy von Robeco](#) verfügbar.

(e) Aufteilung der Anlagen

Minimaler Anteil nachhaltiger Anlagen: 50 %

Vermögensallokationstabelle



(f) Überwachung von ökologischen oder sozialen Eigenschaften

Wie werden die vom Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Eigenschaften und die Nachhaltigkeitsindikatoren, die zum Messen des Erreichungsgrads dieser vom Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Eigenschaften verwendet werden, über den Lebenszyklus des Finanzprodukts hinweg überwacht, und welche internen und externen Kontrollmechanismen gibt es?

1. Die zweite Verteidigungslinie (Anlagebeschränkungen) überwacht den CO₂-, Wasser- und Abfallfußabdruck des Portfolios im Vergleich zum Referenzindex auf täglicher Basis und unterstützt die Pre-Trade-Compliance.
2. Die zweite Verteidigungslinie (Anlagebeschränkungen) überwacht den gewichteten durchschnittlichen ESG-Score des Portfolios im Vergleich zum Referenzindex auf täglicher Basis und unterstützt die Pre-Trade-Compliance.
3. Die zweite Verteidigungslinie (Anlagebeschränkungen) überwacht alle SDG-Scores und unterstützt die Pre-Trade-Compliance.
4. Alle Ausschlüsse sind im Trading & Compliance-Modul kodiert, wodurch keine Anlagen in ausgeschlossene Anlagen getätigt werden können. Darüber hinaus werden Post-Trade-Prüfungen durchgeführt.
5. Alle Ausschlüsse mit Bezug zu umstrittenen Verhaltensweisen sind im Trading & Compliance-Modul kodiert, wodurch keine Anlagen in ausgeschlossene Anlagen getätigt werden können. Darüber hinaus werden Post-Trade-Prüfungen durchgeführt.
6. Die Proxy Voting Policy wird jährlich überprüft, einschließlich der Abstimmungsgrundsätze in Bezug zu ESG-Themen. Änderungen der Policy werden dem Sustainability and Impact Strategy Committee vorgelegt. Das Abstimmungsverhalten zu ESG-Themen wird in der ersten Linie überwacht. Die Umsetzung der Abstimmungspolitik wird jährlich im Rahmen unseres ISAE-Frameworks getestet.

(g) Methoden

Mit welchen Methoden wird gemessen, wie gut die vom Finanzprodukt beworbenen sozialen oder ökologischen Eigenschaften erreicht werden?

Robeco führt auf unserer Website eine umfassende Dokumentation der Methoden unserer firmeneigenen Analyseframeworks. Diese White Paper behandeln das Thema detaillierter und bieten Einblick in Datenquellen und Prozesse, die in ihren jeweiligen Bereichen verwendet werden. Weitere Informationen bezüglich dieser Methoden sind in den [Sustainability Reports Policies von Robeco](#) zu finden.

Außerdem bezieht sich Robeco bei einigen sozialen und ökologischen Eigenschaften auf von externen Quellen bezogenen Inhalte, bei denen wir uns bei jeder unserer angestrebten Eigenschaften um die Auswahl der besten Anbieter ihrer Klasse bemühen. Jeder Anbieter hat seinen eigenen Ansatz und eine Reihe interner Prozesse, auf die wir als Endverbraucher nur begrenzt Einfluss haben. Weitere Informationen hinsichtlich dieser Methoden sind in den [Offenlegungen von Daten nach Offenlegungsverordnung von Robeco](#) zu finden.

(h) Datenquellen und -verarbeitung

- Auf welche Weise werden die Datenquellen verwendet, um die vom Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Eigenschaften zu erreichen?
- Welche Maßnahmen werden umgesetzt, um die Datenqualität zu gewährleisten?
- Wie werden Daten verarbeitet?
- Welcher Anteil der Daten beruht auf Schätzungen?

Gegenwärtig nutzt der Fonds die folgenden Datenquellen:

1. Der CO₂-, Wasser- und Abfallfußabdruck des Fonds wird auf Basis von S&P-Daten (Trucost Environmental) berechnet.
2. Die ESG-Scores des Fonds basieren auf Daten von Sustainalytics.
3. Für das SDG Framework werden vom internen Prozess abgeleitete Daten verwendet.
4. Für den Ausschlussprozess werden mehrere Datenquellen wie Sustainalytics, RSPO (Roundtable on Sustainable Palm Oil), World Bank und Freedom House, Fund for Peace and International Sanctions, verwendet.
5. Für den Prozess bezüglich umstrittener Verhaltensweisen werden von Sustainalytics und dem internen Prozess abgeleitete Daten verwendet.
6. Für den Prozess der Wahrnehmung von Stimmrechten werden aus internen Prozessen abgeleitete Daten ergänzt durch Inhalte von Glass Lewis und ISS verwendet.

Robeco untersucht die Datenqualität der einzelnen Anbieter während der Due Diligence-Bewertungen, was eine Überprüfung des Datenmodells, statistische Prüfungen und eine Bewertung der Abdeckung beinhaltet. Die Datenverarbeitung erfolgt in unterschiedlichen Formen, wobei einer möglichst stark automatisierte Datenerfassung immer Vorrang gegeben wird, um betriebliche Risiken oder unnötige menschliche Eingriffe zu vermeiden.

Gegenwärtig ist es schwierig, hinreichend genaue und dennoch allgemein gefasste Angaben zum Anteil der geschätzten Daten vorzulegen. Robeco hat den gewichteten Anteil der berücksichtigten Anlagen pro PAI in unseren Standardbenchmarks für Aktien und Rentenwerte berechnet. Diese Angaben wurden pro Anbieter berechnet und, wo relevant, haben wir diese Abdeckungskennzahl als bestimmenden Faktor bei unserer Auswahl des Anbieters für diesen PAI verwendet, weil wir bei ansonsten gleichen Bedingungen eine größere Abdeckung für

unser Anlageuniversum bevorzugen.

Robeco beabsichtigt, eine Methode zur Ermittlung des Anteils der Daten zu prüfen, die intern angereichert wurde, um eine umfassendere Anwendung zu unterstützen, z. B. durch Kaskadierung auf die breitere Unternehmensstruktur oder durch die Verwendung von Branchendurchschnitten als Näherungswerte. Die Beurteilung des Anteils geschätzter Daten bei den von Anbietern bezogenen Daten bleibt aufgrund unzureichender Metadaten problematisch.

Weitere Informationen bezüglich der Datenqualität und -verarbeitung sind in den Offenlegungen von Daten nach Offenlegungsverordnung zu finden: [Offenlegungen von Daten nach Offenlegungsverordnung von Robeco](#).

(i) Einschränkungen von Methoden und Daten

Welche potenziellen Einschränkungen von Methoden und Datenquellen gibt es, und wie wird vermieden, dass diese Einschränkungen das Erreichen der vom Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Eigenschaften beeinträchtigen?

Die wichtigste Einschränkung von Methoden oder Datenquellen geht von fehlender Offenlegung der Unternehmen aus. Wie viele andere Teilnehmer der Kapitalmärkte fällt es uns schwer, angemessene Informationen über Indikatoren für wichtige nachteilige Auswirkungen zu finden. Um dieses Problem zu überwinden greift Robeco auf mehrere Datenanbieter zurück, weil diese jeweils eigene Stärken und Schwächen haben. Wir erwarten keine signifikanten Veränderungen in der Gestaltung der Unternehmensberichterstattung bis zur voraussichtlichen Einführung der CSRD im Jahr 2025.

Auf Ebene der Methoden beobachten wir regelmäßig, dass Datenanbieter unterschiedlich auf bestimmte Themen reagieren. Beispielsweise verbinden einige Anbieter bei Treibhausgasemissionen von Unternehmen gemeldete Daten mit modellierten Daten. Die allgemeine Erfahrung hat gezeigt, dass sich die „gemeldeten“ Daten je nach Anbieter unterscheiden können, was auf widersprüchliche Politiken, Qualitätssicherung und andere Einzelfallfaktoren zurückzuführen ist. Wir stehen mit dieser Einschätzung nicht alleine da, wie die zahlreichen Berichte von Branchenverbänden und Handelsorganen wie EuroSIF und IOSCO über die Qualität und Transparenz von ESG-Datenprodukten belegen. Unsere Umweltziele stehen überwiegend mit ausgereifteren Themen in Verbindung, insbesondere Kohlenstoff, Wasser und Abfälle. Die Offenlegungen in diesen Bereichen sind heute wesentlich umfangreicher, so dass wir in der Lage sind, einen zufriedenstellenden Anteil unseres Anlageuniversums zu bewerten, um Aufgaben wie Ausschlüsse und Benchmarkvergleiche mit Portfolios durchführen zu können.

Weitere Informationen bezüglich der Daten und Methoden sind im Dokument mit den Offenlegungen von Daten nach Offenlegungsverordnung zu finden: [Offenlegungen von Daten nach Offenlegungsverordnung von Robeco](#).

(j) Due Diligence-Prüfung

Welche Due Diligence-Prüfung wird bezüglich der dem Finanzprodukt zugrundeliegenden Vermögenswerte durchgeführt (einschließlich interne und externe Kontrollen)?

Robeco hat die Nachhaltigkeitsaspekte der Anlagestrategien in angemessene Due Diligence-Prozesse vor Anlagen und Verfahren für die Auswahl und Überwachung von Anlagen integriert, wobei insbesondere der Risikoappetit und die Risikomanagementrichtlinien von Robeco berücksichtigt werden.

Genauere Angaben zur Due Diligence-Prüfung von Anlagen sind zu finden in der Investment Due Diligence Policy von Robeco, wie beschrieben in der [Sustainability Risk Policy von Robeco](#).

(k) Richtlinie zur Einflussnahme

Welche Richtlinie zur Einflussnahme wird angewendet, wenn aktive Einflussnahme Bestandteil der Strategie für ökologische oder soziale Anlagen ist (einschließlich jeglicher Managementverfahren bezüglich nachhaltigkeitsbezogener Kontroversen in den Unternehmen, in die investiert wird)?

Die Positionen des Fonds sind Gegenstand des Auswahlprozesses im Rahmen des wertorientierten Programms der aktiven Einflussnahme von Robeco, das aus einem konstruktiven Dialog, in dem Investoren mit Unternehmen, in die sie investieren, darüber sprechen, wie sie ESG-Risiken managen und ESG-Chancen nutzen, und Einflussnahme als Stakeholder besteht. Obwohl diese Art der aktiven Einflussnahme nicht direkt mit der Strategie für ökologische oder soziale Anlagen des Fonds zusammenhängt, können nachteilige Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit über das wertorientierte Programm der aktiven Einflussnahme besprochen werden.

Weitere Informationen finden Sie in der [Stewardship Policy von Robeco](#).

(l) Bestimmte Vergleichsbenchmark

Wurde ein Index als Vergleichsbenchmark bestimmt, um die vom Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Eigenschaften zu erreichen? Wie ist dieser Index gegebenenfalls auf die vom Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Eigenschaften ausgerichtet und wo sind Informationen bezüglich der einfließenden Daten, der für die Datenauswahl verwendeten Methoden, der Neugewichtungsmethoden und der Indexberechnungen zu finden?

Es wurde kein Referenzwert festgelegt, um die von diesem Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.